

Pressemitteilung 26/2017

Dresden, den 28. April 2017

Angelika Kauffmanns „Die verlassene Ariadne“ geht als Leihgabe an das Royal Łazienki Museum in Warschau



Angelika Kauffmann, Die verlassene Ariadne,
vor 1782, Öl auf Leinwand, 88 x 70,5 cm
Gemäldegalerie Alte Meister © SKD

Die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden (SKD) zeigen das Gemälde „Die verlassene Ariadne“ von Angelika Kauffmann im Royal Łazienki Museum in Warschau. Das Werk wird dort vom 1. Mai bis zum 30. Juli 2017 als Leihgabe im Rahmen einer Kooperation zwischen den SKD, der Hamburger Kunsthalle und dem Royal Łazienki Museum ausgestellt. Die Einzelbildpräsentation steht unter der Schirmherrschaft des Botschafters der Bundesrepublik Deutschland in Polen, Rolf Nickel.

Marion Ackermann, Generaldirektorin der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden: „Angelika Kauffmann verkörperte den europäischen Gedanken bereits im 18. Jahrhundert auf außergewöhnliche Weise: Sie war eine der gefragtesten Künstlerinnen ihrer Zeit, beherrschte vier Sprachen und fühlte sich in mehreren Ländern gleichermaßen zu Hause. Die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden sind deshalb gern der Einladung des Royal Łazienki Museum und der

Deutschen Botschaft gefolgt, das Gemälde einer Künstlerin nach Warschau zu leihen, deren Leben und Werk uns an unsere gemeinsame europäische Kulturgeschichte erinnert und für Austausch und Miteinander steht.“

Den Auftakt der Ausstellung bildet das „Europäische Picknick“, ein Fest, mit dem die Polen alljährlich den Beitritt ihres Landes zur Europäischen Union in Warschau feiern. Zu den Feierlichkeiten werden der deutsche Botschafter Rolf Nickel, der Direktor des Royal Łazienki Museums Zbigniew Wawer, der Direktor der Hamburger Kunsthalle Christoph Martin Vogtherr und die Generaldirektorin der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden Marion Ackermann erwartet.

Die SKD und das Royal Łazienki Museum möchten in den kommenden Jahren weitere gemeinsame Ausstellungsprojekte realisieren. Präsentationen sind u.a. mit der Gemäldegalerie Alte Meister, der Rüstkammer und dem Münzkabinett der SKD vorgesehen.

Angelika Kauffmann hat sich in ihrem Œuvre immer wieder mit dem Ariadne-Mythos auseinandergesetzt. Das Dresdner Gemälde zeigt den Augenblick, in dem Ariadne auf Naxos erwacht und verzweifelt bemerkt, dass sie von dem von ihr geliebten Theseus verlassen wurde. Es ist in seiner Dramatik und Ausdrucksstärke unter Kauffmanns Darstellungen der Ariadne einzigartig. Das Gemälde tritt in Warschau in einen Dialog mit Kauffmanns „Bildnis der Giuliana Publicola Santacroce als Lucrezia“ (1791) aus dem Bestand des Royal Łazienki Museum.

Schirmherrschaft:

In Kooperation mit:



**HAMBURGER
KUNSTHALLE**